

#NatürlichWählen am 9. Juni 2024

**PESTIZIDE
STOPPEN**

**EUROPA
ENTSCHEIDET!**



EUROPAWAHL: NATÜRLICH WÄHLEN GEHEN!

- Etwa 80 Prozent der deutschen Umweltgesetze haben ihren Ursprung in der Europäischen Union. Auch der Einsatz von Pestiziden wird maßgeblich von der EU geregelt.
- Das EU-Parlament entscheidet mit, ob wir eine soziale und ökologische Agrarpolitik bekommen. Wir müssen den Einsatz von Pestiziden deutlich reduzieren und zugleich braucht es eine faire Unterstützung für die Bäuer*innen. Beides ist möglich, wenn es im EU-Parlament entsprechende Mehrheiten gibt.
- Zuletzt gab es einige Rückschläge: Die EU-Kommission verlängerte die Zulassung von Glyphosat, ein Gesetz zur Halbierung des Pestizideinsatzes in der Landwirtschaft und für ein Verbot in Städten und Gemeinden ist im EU-Parlament knapp gescheitert. Dabei muss es nicht bleiben.
- Nach der Wahl kann es einen neuen Anlauf für ein Gesetz geben, welches den Einsatz von Pestiziden minimiert. Und in den nächsten fünf Jahren wird die milliardenschwere EU-Agrarförderung neu aufgelegt.
- Die EU-Wahl am 9. Juni entscheidet: Insekten schützen und Artenvielfalt bewahren oder eine industrielle Landwirtschaft mit immer mehr Pestiziden?

Stimmen Sie am 9. Juni bei der EU-Wahl für eine soziale und ökologische Landwirtschaft.

www.bund.net/europawahl



Impressum: Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND) – Friends of the Earth Germany, Kaiserin-Augusta-Allee 5, 10553 Berlin, bund@bund.net · V.i.S.d.P: Petra Kirberger · Grafik: JoeLena – iStock; Gestaltung: Rusch/dieprojektoren.de · März 2024.

